©Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde im Naturwiss. Ver. für Kärnten; download www.zobodat.at

Bericht über die Expedition in die Türkei 1998

Verfasser: Brigitte LANGER

Der Schwerpunkt der Fachgruppe war im Jahr 1998 die Türkeiexpedition.

Herr Dieter SUCHY kam im Frühjahr 1997 zu uns in die Gruppe und machte den Vorschlag einer Expedition in die „Altin-Besik Höhle". Er erklärte sich bereit, die Vorbereitungsarbeiten für die Gruppe zu übernehmen. Am 4.10.1998 war es dann so weit, 10 Personen flogen in die Türkei nach Antalya. Dort wurden wir von Dieter Suchy und seiner Frau Barbara begrüßt und zur Weiterfahrt nach Akseki abgeholt. Wir hatten in Akseki im Hotel Duruk unsere Basis. Von dort aus ging es am nächsten Tag über den Ort Ibradi, wo wir uns bei der Behörde meldeten nach Ürünlü. In Ürünlü wurde unser Gepäck auf Muli's gepackt und ab ging es zur „Altin-Besik-Düdensuyu-Höhle". Wir verbrachten 3 bzw. 5 Tage bei der Höhle.

Von unseren Leuten wurden in diesem Höhlensystem und der Umgebung Wasserproben aus drei Seen gezogen und zur Bestimmung an die Landesregierung weitergegeben. Auch wurden Käfer, Pilze und Pflanzen aufgesammelt und zur Bestimmung weitergegeben. Die Ergebnisse sind noch ausständig. Auch wurde sehr vielversprechend fotografiert.
Anschließend an die Forschungsarbeiten legten wir eine Pause ein. Wir machten eine Fahrt in ein altes Dorf um dort die Bewohner und die Kultur besser kennen zu lernen. Wir durften in ein altes Haus gehen und uns alles ansehen. Am darauffolgenden Tag fuhren wir nach Side, besichtigten dort die Römische Arena und die Stadt. Bei der Nachhausefahrt ging es noch zum Manavgat-Wasserfall.
Am nächsten Tag fuhren wir zur Kembos Polje. Die Polje ist 13 km lang und am Rand der Polje befinden sich Höhlen und Schlucklöcher. Diese wurden von uns befahren und erforscht. Auch wurden dort wiederum Käfer, Pilze und Pflanzen aufgesammelt. Das Wasser, das sich in der Polje sammelt, fließt dann in das Altin-Besik Flußsystem ab.
Nach Beendigung der Forschungsarbeiten beendeten wir den Aufenthalt in Akseki und fuhren nach Alanya, wo wir ein Hotel am Meer (das Ada Hotel) bezogen. Wir legten einen Badetag ein. Die Stadt wurde von uns besichtigt, die Burg und der Hafen.
Wir trafen uns auch mit den Höhlenexperten Dr. Nuri GÜLDALI und Dr. geolog. Temucin AYGEN. Sie konnten uns sehr viel über das Höhlensystem Altin Besik sagen. Auch Kartenmaterial bekamen wir von ihnen.
Ein Bekannter von Dieter Suchy, Kenen ARMUTCU, leitet ein Büro für Abenteuersport. Er organisierte für uns eine Canyoning-Tour. Diese Expedition dauerte 6 Stunden. Davon verbrachten wir 3 Stunden in einem Fluß, bei einer Wassertemperatur von 6,9 °C. Es war sehr schön, aber auch sehr anstrengend.
Auch die Kultur durfte nicht zu kurz kommen. Wir fuhren in die Stadt Konya. Dort besichtigten wir die große Moschee und das Kloster. Auf der Fahrt kamen wir bei einer Schachthöhle und einem Bauxit-Bergbau vorbei. Dieter Suchy und seine Frau begleiteten uns bei jeder Fahrt. Zum Abschluß unserer Expedition besuchten wir noch die „Dim Höhle". Das ist eine Schauhöhle in der Nähe von Alanya. Wir trafen dort Dr. Güldali der diesen Schauhöhlenbetrieb leitet. Sie machten an diesem Tag gerade Fernsehaufnahmen. Er erklärte uns die Höhle und wir durften fotografieren.

Das war der letzte Tag unserer wunderschönen Expedition, die wir ohne Herrn Dieter Suchy, seiner Frau Barbara und seinen Freunden nicht so schön erlebt hätten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Höhlenforschung Kärnten

Jahr/Year: 1998-1999

Band/Volume: 21

Autor(en)/Author(s): Langer Brigitte

Artikel/Article: Bericht über die Expedition in die Türkei 1998 3